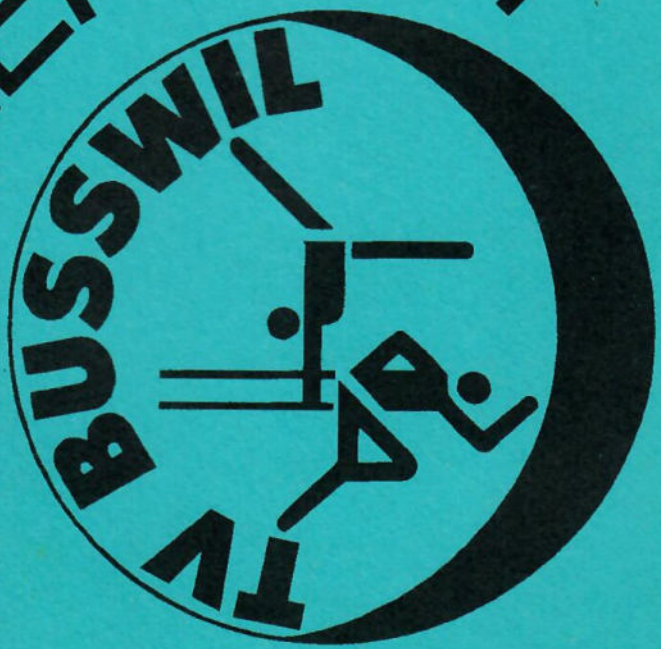
TURNERPOST



1 / 2000

An wen kann ich mich wenden

Präsident Turnverein	Gilomen Urs	Busswil	384 14 16
Obmann Männerriege	Matthey Eric	Busswil	384 40 92
Präsidentin Damenriege	Stauffer Marianne	Busswil	384 72 14
Oberturner Turnverein	Gilomen Peter	Busswil	385 11 93
Leiter Männerriege	Krieg Kurt	Orpund	079 / 675 46 84
Verantwortliche Damenriege	Vadala Heidi	Busswil	385 35 49
Verantwortliche Frauenriege	Gnägi Lotti	Busswil	384 45 23
Jugi Leiter	Blaser Marcel	Biel	323 36 75
Verantwortliche MUKI-Turnen	Vadala Heidi	Busswil	385 35 49
Verantwortliche Kinderturnen	Meyrat Susi	Busswil	385 13 80
Leiterin Mädchen UST 1 (Kl 1+2)	Brauen Jacqueline	Busswil	385 32 24
Leiterin Mädchen UST 2 (Kl 3+4)	Gnägi Denise	Aarberg	392 66 25
Leiterin Mädchen MST (Kl 5+6)	Gautschi Barbara	Busswil	385 35 24
Leiterin Mädchen OST (Kl 7-9)	Mancini Rosmarie	Büetigen	384 64 06
Redaktionsadresse Turnerpost	Stauffer Marianne	Busswil	Muracher 6

Trainingszeiten

Aktivriege	Dienstag und Freitag	20.15 - 21.45 Uhr
Männerriege	Mittwoch	20.15 - 21.45 Uhr
Damenriege	Donnerstag	20.15 - 21.45 Uhr
Frauenriege	Dienstag	20.15 - 21.45 Uhr
Jugendriege Fitness US	Freitag	17.30 - 18.30 Uhr
Jugendriege Fitness MS	Freitag	18.30 - 20.00 Uhr
Jugendriege Fitness OS	Freitag	18.30 - 20.00 Uhr
Jugendriege Geräte	Dienstag	18.30 - 20.00 Uhr
MUKI- / VAKI- Turnen	Montag	ab 15.30 Uhr
Kinderturnen	Freitag	ab 15.30 Uhr
Mädchenriege UST 1	Donnerstag	17.15 - 18.30 Uhr
Mädchenriege UST 2	Donnerstag	18.30 - 20.00 Uhr
Mädchenriege MST	Montag	18.30 - 20.00 Uhr
Mädchenriege OST	Donnerstag	18.30 - 20.00 Uhr

Auszug aus dem Tätigkeitsprogramm 2000

Inhaltsverzeichnis

Editorial	Seite	3
Jahresbericht TK Aktive	Seite	5 + 7 + 9
Jahresbericht TK Jugend	Seite	11 - 13
Korb- und Volleyballnacht	Seite	14 + 15
Jahresbericht Oberturner TV	Seite	17 + 19
Jahresbericht Männerriege	Seite	19 + 21
Jahresbericht Jugendriege	Seite	23
Ausflug aufs Jungfraujoch	Seite	25
Danke Unterhaltungsabend 1999	Seite	27
Kurznachrichten	Seite	28

MITTEILUNGSBLATT

VON

TURNVEREIN - DAMENRIEGE

MÄNNERRIEGE - FRAUENRIEGE

JUGENDRIEGE - MÄDCHENRIEGE

BUSSWIL

* * * * * * * * * * * * * *

ERSCHEINT AM 1. JANUAR
1. MAI
1. OKTOBER

* * * * * * * * * * * * * *

Auflagegrösse 950 Stk.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe

10. April 2000

Editorial

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Die erste Ausgabe der Turnerpost im Jahr 2000 ist fällig. Ich sitze am PC und überlege, welchem Thema ich das Editorial widmen soll. Eigentlich liesse sich doch auch hier das "Millenniumjahr" 2000 als Thema einwandfrei gebrauchen. Doch glaube ich, dass dazu in den Medien bereits mehr als genug zu lesen, zu hören oder zu sehen war.

Also wähle ich etwas, das uns turnende Vereine unmittelbar betrifft. Auf höchster Ebene fusionierten bereits vor einigen Jahren der Schweizerische Turnverband und der Schweizerische Frauenturnverband. In verschiedenen Kantonen ist dies in der Folge ebenfalls bereits passiert. Anlässlich der Delegiertenversammlungen des Seel. Turnverbandes und des Seel. Frauenturnverbandes wurde der Grundsatzentscheid und der Auftrag zu den Vorbereitungsarbeiten für die Fusion, bzw. Neugründung eines Seeländischen Verbandes getroffen. Es muss sich jedoch kein Verein mit einem anderen Verein zusammenschliessen. Im neuen Verband haben alle Platz. Mit dem Zusammenschluss will der Verband

- mehr für die Mitglieder erreichen
- grösseres Gewicht bei politischen Fragen
- mehr Stärke in Verhandlungen mit Sponsoren
- eine einfachere Organisation
- die Aufgaben der Vorstände zusammenlegen
- die Leiter entlasten
- ein grösseres Kurs- und Turnangebot.

In die Neugründung werden die Vereine ebenfalls einbezogen werden. Anhand einer Umfrage mit Fragebogen sollen die Bedürfnisse der Vereine erhoben werden.

Die Gründung des neuen Verbandes unter dem Motto "zusammensein um stark zu sein" soll an der Delegiertenversammlung 2001 erfolgen. Mit einem Zusammenschluss wird sich an der Eigenständigkeit der Vereine aber nichts ändern.

Packen wir doch auch für uns das neue Jahr unter dem Motto "zusammensein um stark zu sein" !!

Marianne Stauffer

TK-Aktiv-Jahresbericht 1999

Allgemeines

Die Geschäfte des TK-Aktiv wurden in 3 Sitzungen erledigt. Die Anmeldungen für die Turnfeste und der Stundenplan für das Gymnastikwochenende in Busswil wurden in zusätzlichen Sitzungen in kleinerem Rahmen erledigt.

Frauenriege

Das turnerische Programm war auch 1999 reich befrachtet. Im Januar starteten die Frauen mit dem beliebten Spielabend. Alle 2 Wochen wurde ein Gesundheitsturnen durchgeführt. Unter fachkundigen Anweisungen wurden spezielle Muskeln gestärkt und die Körperhaltung verbessert.

An den verbleibenden Abenden turnten die Frauen ein ausgewogenes Fitnessprogramm, das jeweils auf die Altersstufe angepasst war.

Im Juni haben einige Turnerinnen am Seeländischen Turnfest in Nidau mitgemacht. Dieses Jahr war es das erste Mal möglich, dass Frauen und Männer gemeinsam turnten. Die Frauen- und Männerriege nutzte diese Gelegenheit und machten gemeinsam an den verschiedenen Wettkämpfen mit. Die gemeinsamen Trainings vor dem Turnfest wurden eifrig besucht. Sogar die Presse war von dem speziellen Training angetan und widmete unserer Frauen- und Männerriege eine ganze Seite samt Fotos.

Auch am Kantonalen Turnfest in Interlaken machte wieder eine Gruppe mit und es hiess wieder, "zusammen sind wir stark".

Für den Unterhaltungsabend lag es auf der Hand, was an den Turnfesten so gut gelungen ist, klappt sicher auch auf der Bühne. Zu dem Schlager "Aber schön muss sie sein..." tanzten "Männlein" und "Weiblein" und ernteten dazu wohlverdienten grossen Applaus.

Für das grosse Engagement aller LeiterInnen möchte ich an dieser Stelle recht herzlich danken.

Damenriege

Das neue Jahr begann wiederum abwechslungsreich, sei es mit Geräteturnen, Konditionstesten oder auch mit lustigen Spielen.

Mitte Februar trafen sich eine motivierte Schar Turnerinnen im Schulhaus Busswil. Das alljährliche traditionelle Gymnastikweekend fand dieses Jahr in Busswil statt. Am Samstag übten wir eine neue Gymnastik. Den Abend verbrachten wir im Rest. Rössli in Busswil bei einem feinen Essen und anschliessender Pyjamaparty.

Mit Spielen und Lachen verging der Abend viel zu schnell. In der Turnhalle bezogen wir unser Nachtlager. Obwohl es im eigenen Bett viel weicher und vor allem viel wärmer gewesen wäre, konnten wir schlafen. Am nächsten Morgen war das Frühstück im Rest. Rössli schon aufgetischt. Wir genossen es sehr, so verwöhnt zu werden. Den Sonntag verbrachten wir wiederum mit unserer Gymnastik. Wir haben sehr viel profitiert von diesem Wochenende.
Den Organisatoren möchte ich an dieser Stelle meinen besten Dank aussprechen.

Im März fand eine Volley- und Korbball-Nacht statt. Auswärtige und einheimische gemischte Mannschaften massen sich bei einem Plauschturnier.

An einem Samstagnachmittag im Mai verfeinerten wir die gelernte Gymnastik nochmals.

Im Juni nahmen 18 Gymnastikerinnen der Gruppe Aktive am Turnfest in Nidau teil. Zum ersten Mal war ein Hip-Hop-Teil in die Gymnastik integriert. Die Note war zwar etwas tiefer als im letzten Jahr, aber wir durften sicher ganz zufrieden sein.
Den Fachtest Allround und die Leichtathletikdisziplinen Kugelstossen, Schleuderball und Weitsprung absolvierten wir gemeinsam mit dem Turnverein. Drei Mädchen starteten mit den Turnern an den Schaukelringen. Die erreichten Resultate entsprachen ungefähr den Erwartungen.
Unsere Gruppe Juniorinnen verteidigte ihren 1.Rang im dreiteiligen Vereinswettkampf souverän. Nochmals ganz herzliche Gratulation.

Eine riesige Schar TurnerInnen pilgerte 3 Wochen später nach Interlaken. Den vierteiligen Wettkampf nahmen wir gemeinsam mit den Turnern in Angriff. Beim Allrounder und der Leichtathletik mit 33 TurnerInnen mitzumachen ist ein Supergefühl! Mitmachen kommt vor dem Rang war hier die Devise.
Die Gruppe Aktive machte zusätzlich beim einteiligen Vereinswettkampf mit ihrer Gymnastik mit und strahlte dabei, dass selbst die Kampfrichter zu strahlen begannen. Diesmal erhielten wir eine Top-Note.
Es hat sich bewährt, mit den Turnen an den Wettkämpfen teil zu nehmen. Wir haben durchwegs positive Erfahrungen gemacht.

Anfangs September nahmen wiederum die Gruppe Juniorinnen und die Gruppe Aktive an der Kantonalmeisterschaft im Vereinsturnen in Studen teil. Hier gelang beiden Gruppen nicht alles nach Plan, zudem war die Konkurrenz sehr gross. Aber wir lassen uns nicht unterkriegen, auch wenn einige den Kopf hängen liessen.

Ab Mitte September übten wir für den Unterhaltungsabend. Mit drei ganz verschiedenen Nummern zeigten wir unser Können. Diesmal waren Jung und Alt gemischt. Es ist super, wie sich auch junge Mädchen motivieren können, eine Nummer einzustudieren. Es hat sich gelohnt. Der Unterhaltungsabend war turnerisch ein voller Erfolg.

Schlusswort

Ich habe mein erstes Jahr als TK-Präsidentin hinter mir. Ich möchte es nicht unterlassen, allen zu danken die sich in irgendwelcher Form für unsern Verein einsetzen. Den Leiterinnen, den Kampfrichterinnen, den spontanen Helferinnen und nicht zuletzt meiner Sekretärin, die mich immer tatkräftig unterstützt.

Ich bin zuversichtlich, dass wir auch in Zukunft ein angemessenes Angebot an turnerischen Aktivitäten anbieten können und hoffe, dass diese auch entsprechend genutzt werden.

Heidi Vadala, TK-Präsidentin

Damenriege / Jahresbericht TK-Jugend 1999

Allgemein

Die anfallenden Geschäfte konnten in zwei TK-Sitzungen erledigt werden. Die Kreiskurse des Verbandes wurden alle besucht.

Die Jahresberichte vom MUKI und KITU werden nach Abschluss ihres Turnjahres in der Turnerpost vom 1. Mai 2000 veröffentlicht und an der Generalversammlung im Jahr 2001 genehmigt. Somit folgt hier nur der Jahresbericht der Mädchenriege.

Mädchenriege

Der Höhepunkt in diesem Jahr war sicher der Seeländische Mädchenriegentag in Studen. Bereits mit Beginn des Jahres wurde in allen Riegen fleissig für diesen Tag geübt.
Die kleinsten Mädchen versuchten sich zum ersten Mal am Stufenbarren, während die grösseren Mädchen der Unterstufe eine Gymnastik mit PET-Flaschen einstudierten. Die Mittelstufe und eine Gruppe der Oberstufe übten ebenfalls fleissig am Stufenbarren und die anderen Oberstufen-Mädchen trainierten eine Gymnastik ohne Handgerät. In der Oberstufe war es für die Leiterinnen sicher nicht einfach, dass wegen der vielen Mädchen zwei Gruppen gemacht werden mussten.
Der Tag kam immer näher, und alle wurden langsam aber sicher nervös. Jedes der Mädchen gab an diesem Tag sein Bestes und alle turnten mit viel Freude. Die Mädchen der Unterstufe 2 konnten als Lohn für ihre Mühe sogar die Goldmedaille im Gruppenwettkampf entgegennehmen.
Leider fiel ein Mädchen der Oberstufe vom Stufenbarren und musste mit einer Gehirnerschütterung in die Sanität gebracht werden. Martina geht es aber wieder gut.
Im Leichtathletik-Einzelwettkampf konnten etliche der Mädchen ein Goldkreuzlein in Empfang nehmen.
Zu erwähnen ist noch, dass am Samstag beim Spielturnier sämtliche Mädchen entweder Korbball oder Ball über die Schnur spielten. Von den insgesamt 32 Spielteams aus dem ganzen Seeland kamen 11 aus Busswil!

Im April waren wir bereits am Schnällst Seeländer in Lyss. Hier gelang es Rebecca Eggimann, sich mit einem Sieg über 1000 m für den Kantonalfinal zu qualifizieren.
Ende Mai machten wiederum einige Mädchen zusammen mit der Jugendriege am Seeländischen Jugendriegentag in Nidau mit. Am Samstag standen 10 Mannschaften beim Ball über die Schnur und zwei Teams beim Korbball im Einsatz.

Am Sonntag gewann Rebecca Eggimann (trotz Sturz im Geländelauf) die Goldmedaille im Fitnesswettkampf. Am Nachmittag standen dann noch einige Gruppen beim Hindernislauf, Seilziehen und der Pendelstafette im Einsatz.

Nach den Sommerferien gings wie üblich zum ersten Wettkampf nach Ammerzwil. Von diesem Jugimeeting konnte Isabelle Brauen die Silbermedaille und Sarah Gerber die Bronzemedaille mit nach Hause nehmen.

Beim Nachwuchsmehrkampf in Lyss gab es eine Silbermedaille durch Rebecca Eggimann und eine Bronzemedaille durch Brigitta Mathys zu feiern.

Zum Abschluss der Wettkämpfe nahmen noch ein paar Mädchen am UBS-Cup in Biel teil. Leider fand dieser Anlass zum letzten Mal statt.

Beim Waterplayer hatten die Mädchen mit der Jugi zusammen riesigen Spass bei den witzig-nassen Stafetten und beim eifrigen Schiffchenfalten. Insgesamt wurden 956 Schiffchen gefaltet.
Wie schon beim Firejogger wurde auch diesmal wiederum ein Spiel ohne Grenzen organisiert, und auch diesmal hatten alle, die mitmachten, den Plausch.

Schon stand wieder der Unterhaltungsabend vor der Tür. Das Motto in diesem Jahr war „Traditionell-Urchig" – „Modern-Trendig". Die Mädchen der Unterstufe 1 zeigten sich ganz in schwarz als richtige Techno-Freaks. Die Unterstufe 2 verzauberte das Publikum als Haremsdamen. Die Mädchen der Mittelstufe tanzten zu fetziger Musik mit Klappstühlen und Pet-Flaschen. Bei der Oberstufe füllten 23 Mädchen mit 44 Popples die Bühne und traten als Cheerleaders auf.
Die Mädchen der Oberstufe waren, wie schon letztes Jahr, nach dem Programm noch in der oberen Halle hinter der selbst dekorierten Bar im Einsatz und verkauften selbst kreierte alkoholfreie Drinks. Herzlichen Dank für euren Einsatz.

Beim Korbball-Nachmittag in Busswil waren zwei Mannschaften im Einsatz. Die einzigen Amateure! Eigentlich wäre es ja schön, wenn es im Seeland noch mehr von diesen gäbe. Dazu wurde wie immer durch die Mädchenriege noch Kuchen, Tee und Kaffee verkauft.

Den Abschluss des reichbefrachteten Jahres bildete das Chlouseturne. Diesmal erschien wieder einmal ein Samichlaus, und es gab für jedes Kind ein Chloussäckli.

Personelles

Als zweite KITU-Leiterin konnten wir in diesem Jahr Fränzi Vojnovic gewinnen. Leider verlässt die MUKI-Leiterin Heidi Vadala das TK-Jugend. Heidi, herzlichen Dank für Deinen Einsatz, die Kinder und sicher auch die Mütter oder Väter kamen gerne zu Dir ins MUKI. Auf den Herbst 2000 suchen wir nun eine zweite MUKI-Leiterin.

Schlusswort

Im nächsten Jahr steht uns eine grosse Neuerung bevor, wurden doch der Jugendriegentag und der Mächdenriegentag zusammengelegt. Die Busswiler Mädchen und Knaben werden nun gemeinsam den Jugendsporttag in Müntschemier in Angriff nehmen. Wir warten gespannt auf den 24. und 25. Juni 2000.
Ebenfalls werden die Damenriege und der Turnverein im Frühling des nächsten Jahres den Mädchen und Knaben erstmals eine Trainingswoche in Busswil anbieten.

Zum Schluss danke ich allen Mädchen für ihren Einsatz, macht euren Leiterinnen weiter soviel Freude. Ebenfalls danke ich allen, die sich in irgend einer Weise für unsere Jugend eingesetzt haben.

Weiter danke ich den Kolleginnen vom TK-Jugend für die gute Zusammenarbeit und ihren grossen Einsatz zu Gunsten unserer Kinder. Auf ein schönes und erfolgreiches 2000 freut sich

die TK-Jugend-Präsidentin
Barbara Gautschi

18. März 00

KORB + VOLLEYBALL NIGHT

IN DER TURNHALLE BUSSWIL

MIXED-TEAMS

MIT PLAUSCHTEAM

DAMENRIEGE BUSSWIL

✂ _____

Anmeldungszettel sind bei Nicole Wollschläger, Büetigenstrasse 12, 3292 Busswil, Tel. 032 / 384 63 93 erhältlich.

Name .....

Vorname .....

Strasse .....

PLZ / Ort .....

Jahresbericht 1999 des Oberturners

Zufrieden darf ich auf das Turnjahr 1999 zurückblicken. Anfang Jahr war ich noch unsicher, wie die Turnerinnen und Turner auf die Zusammenarbeit zwischen Damenriege/Turnverein mit dem gemeinsamen Start am Sektionsvereinsturnen reagieren würden. Nach einigen Startschwierigkeiten hat sich das neue System aber teilweise bewährt. Es ist nicht immer einfach die verschiedenen Trainigslektionen zeitlich unter einen Hut zu bringen. Trotzdem waren die neuen gemischten Disziplinen sicher auch eine Abwechslung im Vereinsleben.

Die ersten Lektionen im Fachtest Allrounder vermochten noch kaum jemanden zu begeistern. Durch die fachkundige Trainingsunterstützung von Barbara Gautschi wurde diese Disziplin bei den meisten aber immer beliebter. Sogar die jungen Turner, die eigentlich gar nicht vorgesehen waren für einen Start im FTA, begannen kurz vor den Turnfesten zu trainieren. Es entwickelte sich ein grosser Ehrgeiz auf die Jagd um viele Punkte und gute Zeiten, so dass sogar Wetten abgeschlossen wurden.
Das Training für die Pendelstafette mit 18 Läuferinnen und Läufern war nicht einfach. Immer wieder fehlten einige, so dass die Wechsel nicht richtig aufeinander abgestimmt werden konnten. Um so unruhiger sah ich den Starts an den beiden Turnfesten entgegen. Aber am Seeländischen Turnfest in Nidau wurde die beste Note in unserem Vereinswettkampf erreicht. Dieses positive Resultat konnten wir auch am Kantonalen Turnfest in Interlaken bestätigen. In den weiteren leichtathletischen Disziplinen wie Weitsprung, Kugelstossen und Schleuderball wurden die erwarteten Resultate erreicht.
Wiederum starteten an beiden Turnfesten viele junge Turner zum Berner 6-Kampf. Einige konnten ihre verdienten Auszeichnungen entgegen nehmen. Weiter so!
Im Geräteturnen, an den Schaukelringen, konnten wir neu drei Turnerinnen von der Damenriege zum Turnen motivieren. Sandra Wollschläger, Tanja Holzer und Daniela Blaser besuchten unsere Trainings fleissig und konnten sehr gut in unser Programm integriert werden. Für mich als Oberturner ist es eine Genugtuung, dass das Schaukelringeturnen in unserer Riege eine Zukunft hat.

Am diesjährigen Unterhaltungsabend, der unter dem Motto „traditionell - urchig, modern - trendig" durchgeführt wurde, zeigte der Turnverein und die Geräte-Jugendriege, wie man in den 30-er und 60-er Jahren wettkampfmässig turnte. Mit der alten Fahne und den Hörnern, traditionell in weiss gekleidet, wurde stramm geturnt.

Für die Zukunft strebe ich klare Ziele an: Für das Eidgenössische Turnfest 2002 möchte ich mit jedem Turner, ob alt oder jung, ein persönliches Ziel festlegen. Zur Realisierung dieses Planes ist es für mich sehr wichtig nebst dem

Vize-Oberturner noch einen weiteren Leiter zu finden, der uns bei den Trainings unterstützen wird.

Der positive Zusammenhalt unserer Riege, auch ausserhalb der Turnhalle, möchte ich doch noch erwähnen. Wir hatten auch dieses Jahr einige Gelegenheiten, gemütliche Stunden zusammen zu verbringen. Ob alt oder jung, nach dem Training sitzen wir alle am gleichen Tisch. Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich bei allen recht herzlich für ihren Einsatz zum guten Gelingen unseres Vereinslebens bedanken.

Frohe Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahrtausend wünscht euch

Euer Oberturner Pepe Gilomen

Jahresbericht 1999 Männerriege Busswil

Schon wieder neigt sich ein Jahr dem Ende entgegen und in einigen Tagen können wir dem letzten Jahr im 19. Jahrhundert adieu sagen und ein neues Jahr, ein sogenanntes Millenniumjahr, steht vor der Tür. Herzlich willkommen Jahr 2000, wir hoffen alle, du bringst uns Glück im neuen Jahrtausend mit viel Gesundheit, viel Wettkampfglück und viel Sonnenschein. In kurzen Zügen möchte ich das ablaufende Jahr Revue passieren lassen und kurz über die Geschehnisse der Männerriege Busswil orientieren.

Neben einigen Tätigkeiten und Ereignissen, über die es sich lohnt, nochmals in ein, zwei Sätzen etwas ausführlicher zu berichten, fand folgendes auf dem Tätigkeitsprogramm der Männerriege statt:

- Allmittwochabendliches Training mit leider recht schwacher Beteiligung
- Wintermarsch mit Zwischenhalt im Restaurant "zur Chürzi" in Diessbach
- Frühjahrsversammlung mit schmackhaftem Imbiss
- Frühlingsferienprogramm
- Spezielles Sommerferienprogramm mit einem recht attraktiven Programm (Velo, Wandern, Mini-Golf, Bräteln, Schiff, usw.) mit einem eher mageren Besuch unserer Turner
- Mitwirkung und Mithilfe an den beiden Unterhaltungsabenden

Folgende Höhepunkte waren im bald ablaufenden Jahr zu verzeichnen:
5. und 6. Juni Seeländisches Turnfest in Nidau
24. bis 27. Juni Kantonales Turnfest in Interlaken

Erstmals in der Geschichte unserer Riegen stellten wir eine gemischte Equipe, d.h. Männ..... äh Entschuldigung Weiblein und Männlein (Schönheit vor Alter) der Frauenriege und Männerriege, die die Farben des TV Busswil vertraten. Es wurde ein voller Erfolg und jederfrau, -mann hatte seine helle Freude und war mit entsprechendem Einsatz bei der Sache. Woran lag es wohl, dass einige unserer Turner über sich hinauswuchsen?? Jedenfalls waren wir in den Ranglisten viel weiter vorne plaziert als in den vergangenen Jahren.

Am Abend des 2. Juli fand zum dritten Mal das Waldfest der Männerriege statt. Die Organisatoren waren etwas skeptisch, da es doch bei den zwei letzten Anlässen wie aus Kübeln goss. Aber oha lätz, der liebe Gott schenkte uns einen wunderschönen, warmen und regenfreien Sommerabend (einen der seltenen im sogenannten Sommer 1999). Endlich wurden unsere Bemühungen belohnt und so genoss jeder FestplatzbesucherIn einen hoffentlich schönen Abend bei Speis und Trank, bei Spiel und Unterhaltung unterhalb der alten Lyss-Strasse.

Am 11. und 12. September fand die Männerriegenreise unter dem strengen Kommando von Kurt statt. Die Zugführer bzw. die Buschauffeure wurden gezwungen, unsere kleine Schar über Bern, Spiez, Gstaad, über den Sanetschpass (zu Fuss natürlich) nach Sion, Martigny, Lausanne, Bern und zurück ins schöne Seelanddörfchen Busswil zu führen. Ueber den halsbrecherischen und fast überhängenden Marsch wurde ausführlich in der Oktober-Ausgabe dieser weltberühmten Turnerpost geschrieben. Ich hoffe nur, dass ein gewisser pensionierter Metzgermeister seinen Muskelkater los geworden ist, damit er die Treppen wieder ohne Hilfe seiner Hände bewältigen kann.

Der Waldhaushöck mit einem fantastischen Fondue Chinoise und der Schlüsshöck beendeten das Jahr 1999.

Namens der Männerriege Busswil möchte ich allen recht herzlich danken, die in irgend einer Form zum guten Gelingen der Männerriege beitrugen. Merci vielmals.

Nun finito mit dem Schreiben und Gequasel, ich wünsche euch allen für das neue Jahr nur das Beste, vor allem gute Gesundheit, viel Wettkampfglück und dass alle Wünsche in Erfüllung gehen werden. Prost 2000 !!

Euer Männeriegen-Obmann Eric Matthey

Jahresbericht des Jugileiters

Ja, das war ein ereignisreiches Jahr für mich. Ich hätte niemals geglaubt, dass in so kurzer Zeit so viel auf mich zukommen würde. Dabei hatte ich doch im Oktober einfach so gesagt: Ja, Jugileiter, warum nicht ?

Und so kam es, dass ich schon im Dezember damit anfangen durfte, ohne Einführung, ohne Lehrgang, einfach so ins kalte Wasser. Und schon hiess es Märsu hier Märsu dort, die Anmeldung zum 1. Wettkampf (Skitag) sollte noch vor Weihnachten abgeschickt werden, wie was wo, die letzten Giele noch telefonisch während unserem Kegelabend kontaktiert. Dann der Skitag: Fahren, Melden, Torrichter, tja ich selber.

Und so bekam ich das Ganze langsam aber sicher in den Griff. Für die nächsten beiden Wettkämpfe (LA Meeting in Magglingen, Unihockeyturnier Ins) konnte ich auf verschiedene Eltern als Helfer zählen, das war besonders wertvoll für mich, war doch beide Male Besammlung Sonntagmorgens um 07.00 h.

Nach den Frühlingsferien ging es darum, die Fitness und vor allem die Schnelligkeit zu trainieren, wobei mir Barbara und Paul tatkräftig zur Seite standen. Das Geräteturnen leiteten auch dieses Jahr wiederum Stefan und Simon. Wir hatten auch die ganze Zeit sehr viel Glück, dass uns das Wetter immer so gutgesinnt war, das zeigte sich, als es einmal ganz leicht rieselte, wollten alle unbedingt in der Halle trainieren. So konnten wir ab und zu unsere Machtkämpfe austragen, was bewirkte, dass wir öfters mal einen Waldlauf machten und auf der anderen Seite wurde mein Pfeifen bei den Spielen eher schlecht akzeptiert. Irgendwie haben wir uns dann in der Mitte gefunden und konnten so unbeschwert die anstehenden Wettkämpfe bestreiten. Die tollen Resultate können nochmals in der letzten Turnerpost nachgelesen werden. An dieser Stelle möchte ich allen Helfern, Betreuern, Kampf- und Schiedsrichtern und Fahrern, speziell Ueli Brauen mit dem TV-Bus, ganz herzlich danken für den Einsatz, ohne den solche Anlässe nicht so einfach zustande kämen.

Voll Elan ging es dann an das Üben des Unterhaltungsabends, habe ich gedacht..., dass der Elan dann aber nur von mir ausging, hat mich dann wieder auf den Boden der Realität zurückgeholt; lag da wieder ein Anzeichen von Machtkampf in der Luft? Nun, diesmal wurde es wirklich einer, was musste ich mir anhören von: peinlich, Blamage, Streik... Ja ich habe es begriffen, Ihr wollt in der Jugi die Muskeln brauchen nicht den Kopf. Ich jedenfalls hatte den Plausch am Seeräuber. Den Plausch hatte ich natürlich das ganze Jahr, die Jugi Busswil ist wirklich toll und ich freue mich schon auf ein gemeinsames 2000.

Fröhliche Festtage und e guete Rutsch wünscht allen

Marcel Blaser

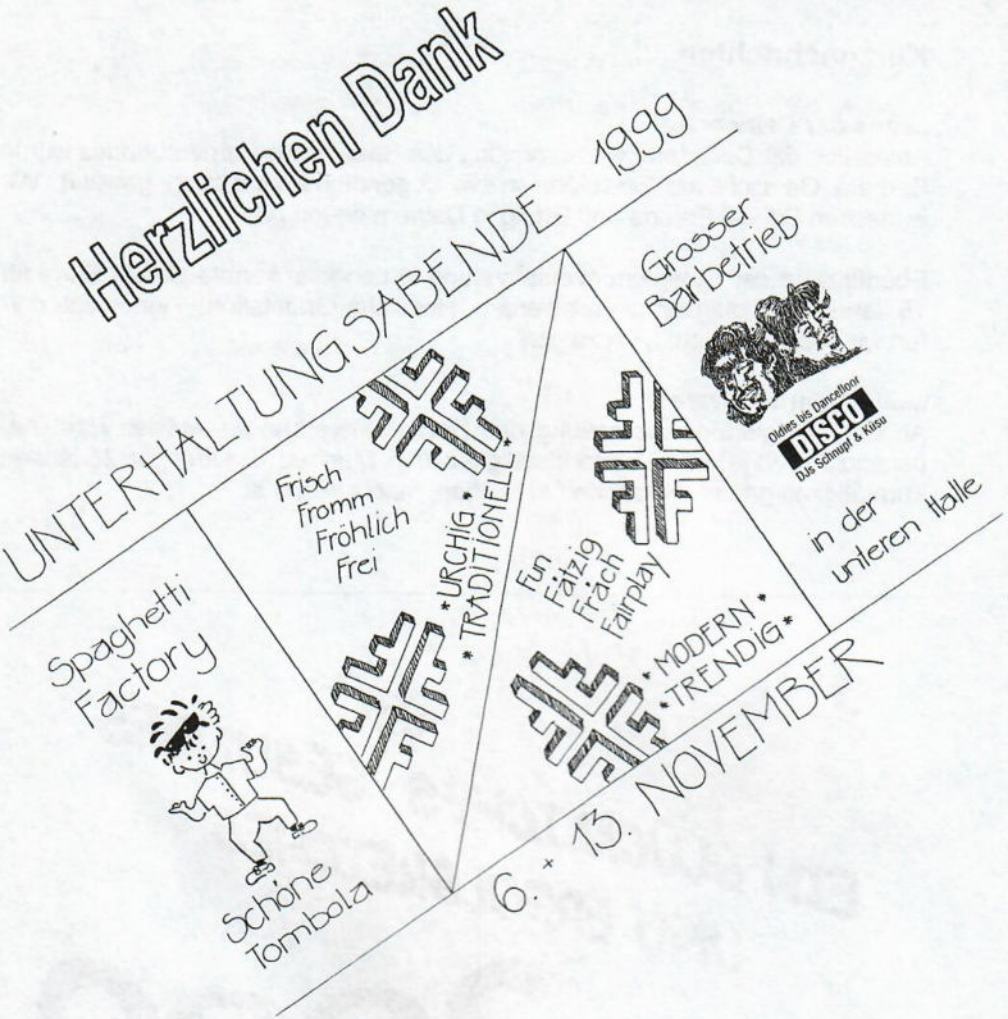
Leiter- und Leiterinnenausflug

Am diesjährigen Kantonalturnfest in Interlaken erhielten unsere LeiterInnen als Leiterpreis ein Billet auf`s Jungfraujoch. Alle entschieden sich, diese Reise gemeinsam durchzuführen.

So kam es, dass sich an einem Mittwochmorgen eine Gruppe LeiterInnen, begleitet von den jeweiligen PräsidentInnen am Bahnhof Busswil versammelte. Im Zug von Bern nach Interlaken überraschte uns Barbara mit einem Frühstück im Speisewagen, was von allen sehr geschätzt wurde.
Mit der BOB gelangten wir mühelos auf die kleine Scheidegg. Während der Fahrt mussten wir unsere Gehirnzellen kräftig anstrengen. Barbara hatte einen recht anspruchsvollen Quiz zusammengestellt, den wir mit Bravur meisterten und fast gewannen, gell Urs.
Das Berner-Oberland zeigte sich von seiner schönsten Seite. Wolkenlosen Himmel, Sonne und eine traumhafte Bergwelt durften wir geniessen. Die letzte Strecke von der kleinen Scheidegg auf`s Jungfraujoch löste einiges Staunen aus. Ueberwältigend war der Ausblick aus der Eigernordwand und über das Eismeer. Auf dem Jungfraujoch bewunderten wir den Eispalast mit den verschiedenen Skulpturen. Mit einem rasanten Lift erreichten wir den höchten Punkt, die Aussichtsterrasse auf der Sphinx. Eindrücklich war hier die Aussicht! Der strahlendweisse Aletschgletscher mit dem Konkordiaplatz, der mächtige Mönch und alle andern mehr oder weniger bekannten Berge waren zum Greifen nah. Gegen das Unterland sah man deutlich das Kraftwerk von Gösgen und Leibstatt und am Horizont sogar den Schwarzwald.
Nach einem feinen Mittagessen hiess es leider schon bald wieder Abschied nehmen von dieser herrlichen Bergwelt. Begleitet von ein paar Japanern erreichten wir allzu schnell wieder Wengen. Nach kurzem Ueberlegen verliessen wir den Zug fluchtartig, um noch die letzten Sonnenstrahlen zu geniessen. Nach einem währschaften Eigerkaffee und einem wehmütigen Blick zurück auf das imposante Jungfraumassiv mussten wir, ob wir wollten oder nicht , wieder ins Züglein steigen. Nach einer kurzweiligen und schwatzhaften Fahrt erreichten wir braungebrannt Busswil.

Ich möchte an dieser Stelle Barbara für die tadellose Organisation ganz herzlich danken. Es war einfach super..

Heidi Vadalà



für Ihren Besuch

und die Unterstützung !!

Kurznachrichten.....

....aus der Damenriege
Anlässlich der Delegiertenversammlung des Seel. Frauenturnverbandes wurde Barbara Gautschi als Sekretärin in die Jugendturnkommission gewählt. Wir wünschen Dir viel Freude und Erfolg in Deinem neuen Amt!

Ebenfalls an der Delegiertenversammlung in Lengnau konnte Ursula Bürgi für 15 Jahre Leitertätigkeit geehrt werden. Herzliche Gratulation!! Hoffentlich dürfen wir noch lange auf Dich zählen.

....aus dem Turnverein
An der Delegiertenversammlung des Seel. Turnverbandes wurden Paul Aebersold für 20-jährige Vorstandstätigkeit und Manfred Stauffer für 25-jährige Turntätigkeit geehrt. Herzliche Gratulation, macht weiter so !!

---

21. Januar	Damen- und Frauenriege	Generalversammlung im Hotel Rössli
28. Januar	Turnverein / Männerriege	Generalversammlung im Hotel Rössli
30. Januar	Alle	Seel. Wintersporttag Elsigenalp
5./6. Februar	Turnverein	Ski-Weekend Elsigenalp
Febr./März	Damenriege	Skitag
18. März	Damenriege	Korb- und Volleyballnacht in Busswil
26. März	Jugi	Unihockey-Turnier in Ins
Datum offen	Damenriege	Trainings-Weekend
1. April	Turnverein	Unihockey-Turnier in Bözingen
10.-14. April	Jugi / Mädchenriege	Trainingswoche
29. April	Jugi / Mädchenriege	Dr schnällscht Seeländer in Lyss
30. April	Jugi / Mädchenriege	Mooslauf in Brüttelen

Ferien:

21. - 28.02.2000	Sportferien
10. - 25.04.2000	Frühlingsferien